

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1944	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(In Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(1 623)	(1 549)	(1 532)	(1 521 301)
Bahnbetriebsgrundstücke	207	214	214	214 309
Bahnkörper	335	302	290	278 795
Betriebsgebäude	116	110	106	100 870
Gleisanlagen	538	537	537	536 524
Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	3	E	E	2
Bebaute u. unbebaute Grund- stücke, die ausschließlich Verwaltungs- und Werk- wohnzwecken dienen	38	35	34	33 369
Betriebsmittel (Fahrzeuge)	351	351	351	351 184
Werkstattmaschinen und und maschinelle Anlagen	12	E	E	18
Werkzeuge, Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12	E	E	3 831
Im Bau befindliche Anlagen	7	—	—	2 398
Beteiligungen	4	E	E	1
Umlaufvermögen	(1 091)	(3 067)	(2 970)	(3 190 009)
Stoffvorräte	25	19	20	24 880
Wertpapiere	13	1 351	1 550	1 550 250 ¹
Gegebene Baudarlehen	—	E	E	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87	52	22	44 170
Forderungen nach § 80 AG	20	—	—	—
Forderungen an Konzern- unternehmen	78	80	74	75 222
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	7	12	17	43 560
Andere Bankguthaben	846	1 540	1 223	1 203 095
Sonstige Forderungen	15	13	17	211 725
Unsichere Forderungen an das Reich usw.	—	—	47	37 106
Rechnungsabgrenzung	23	17	4	2 950
Verlust nach Vortrag	—	—	899	617 682
	RM 2 737	4 633	5 405	5 331 942

¹ Anleiheablösungsschuld des Deutschen Reiches RM 7 250.—, Schatzanweisungen RM 1 543 000.—.

Passiva

Grundkapital	1 470	1 470	1 470	1 470 000
Zweckgebundene Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	14	29	29	28 933
Rüchl. f. außergewöhn. Schäden	21	80	80	73 045
Für Erhaltg. d. Bahnanlage	—	1 187	1 481	1 775 150
Für Ersatzbeschaffungen	—	3	3	2 982
Freie Rücklagen				
Sonderrücklage	—	80	80	80 000
Andere (freie) Rücklage	48	86	87	87 596
Wertberichtigungen				
Auf Wertpapiere	—	400	800	800 000
Zu unsicheren Forderungen an das Reich usw.	—	—	47	37 106
Erneuerungsstock	681	677	678	674 414
Rückstellungen	21	—	—	40 000
Verbindlichkeiten	(471)	(608)	(644)	(260 631)
Wiederaufbaudarlehen	76	—	—	—
Pfandgelder	1	U	—	—
Aus Lieferungen und Leistungen	49	45	11	23 902
Aus Verkehrsabrechnungen	232	473	298	144 811
Zuschußverpflichtung a. d. Pensionskasse deut- scher Privateisenbahnen	106	73	72	71 820
Noch nicht erhob. Genuß- rechte u. Gewinnanteile	—	2	2	1 619
Sonstige Verbindlichkeiten	7	15	261	18 479
Rechnungsabgrenzung	3	4	6	2 085
Gewinn nach Vortrag	8	9	—	—
	RM 2 737	4 633	5 405	5 331 942

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Aufwendungen für den Bahnbetrieb	864	1 037	549	642 697
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20	422	473	16 540
Versicherungskosten	8	9	8	7 970
Zinsenmehraufwand	U	—	3	4 044
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	22	342	338	77 807
Beiträge an Berufsvertretung	1	3	1	1 842
Zuweisungen	72	313	295	294 645
Gewinn einschl. Vortrag	8	9	—	—
Gewinn des Geschäftsjahres	—	—	—	281 388
	RM 995	2 135	1 667	1 326 933
Erträge				
Gewinnvortrag	28	3	9	—
Einnahmen aus d. Bahnbetrieb				
Aus dem Personen- und Gepäckverkehr	407	1 105	518	896 856
Güterverkehr	468	754	141	218 792
Sonstige Einnahmen	34	35	37	31 637
Zinsenmehrertrag	—	68	—	—
Außerordentliche Erträge	1	22	3	75 686
Außerordentl. Zuwendungen (erlassene Beförderungs- steuer)	57	148	60	103 959
Verlust nach Vortrag	—	—	899	—
	RM 995	2 135	1 667	1 326 933

Der Gewinn bzw. Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Lippstadt, den 19. September 1947.

Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Morgenthaler gez. Dr. Wittig
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft konnte in 1946 eine Steigerung des Personenverkehrs gegenüber dem Vorkriegsjahr 1938 von 1 690 791 auf 2 131 619 beförderten Personen verzeichnen. Im Güterverkehr wurden 68 639 t befördert gegen 173 106 t in 1938. Die Verlagerung des Verkehrs auf die Personenbeförderung wird mit den Verhältnissen der Nachkriegszeit begründet.

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung:

Für die unter dem Umlaufvermögen ausgewiesenen Wertpapiere (Reichspapiere) im Anschaffungswert von RM 1 550 250.— wurden in den Jahren 1944 und 1945 eine Wertberichtigung von je RM 400 000.— = RM 800 000.— vorgenommen. Die Gesamteinnahmen aus dem Eisenbahnbetrieb betragen RM 1 147 288.— gegen RM 907 926.— im letzten Friedensjahr 1938. Dagegen stellten sich die Aufwendungen auf RM 642 697.— gegen RM 796 369.— Die geringeren Betriebsausgaben werden auf die verminderten Betriebsleistungen und insbesondere darauf zurückgeführt, daß die Instandsetzungsarbeiten nicht in dem erforderlichen Umfang durchgeführt werden konnten. Nach Zuweisung von RM 294 030.— an die „Rücklage für die Unterhaltung der Bahnanlage“ ergibt sich ein Gewinn von RM 281 388.97, um den sich der Verlustvortrag von RM 899 070.91 ermäßigt.